

# Klausur SS 14

## Arbeits- und Sozialmedizin » Vorlesungstestat

### Frage 1

Was gilt für einen ärztlichen Berufsanfänger im Krankenhaus nach dem Demand-Control-Support-Modell?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Control spielt hier keine Rolle
- (B) Demand hoch
- (C) Control hoch
- (D) hat wenig Demand
- (E) Support ist unwichtig

### Frage 2

Welche Aussage zum Gehörschutz trifft zu?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Ab einer Lärmbelastung von 80 dB(A) muss der Arbeitgeber Gehörschutz anbieten.
- (B) Gehörschäden beginnen bei mittleren Frequenzen.
- (C) Der Arbeitgeber muss Bereiche mit >85 dB für mehr als 10 min täglich mit Warningschildern kennzeichnen.
- (D) Extraaurikuläre Beschwerden sind erst ab >85 dB zu erwarten.

### Frage 3

Haus- und Betriebsärzte arbeiten gelegentlich zusammen - vorausgesetzt sie wurden von ihrer Schweigepflicht entbunden. Wann findet jedoch keine Zusammenarbeit statt?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Bei der Erstellung eines Reha-Antrages.
- (B) Bei wiederholt auffälligen Befunden (bspw. hohe Blutdruckwerte).
- (C) Bei der Planung der beruflichen Wiedereingliederung.
- (D) Um häufige Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen zu überprüfen.
- (E) Um Patienten über präventive Angebote zu informieren (z.B. Betsi).

### Frage 4

Welche Aussage zum Arbeitsplatz Krankenhaus trifft zu?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Muskuloskelettale Erkrankungen sind die häufigste Ursache für Berufskrankheiten.
- (B) Schwangere können i.d.R. gefahrlos im Krankenhaus ohne Einschränkung weiterarbeiten.
- (C) Psychomentele Belastung tritt in der Regel nur im Arzt-Patienten-Kontakt auf.
- (D) Im Krankenhaus treten vor allem degenerativ-toxische bzw. degenerativ-kumulative Hauterkzeme auf.

### Frage 5

Was ist korrekt zu chemischen Belastungen am Arbeitsplatz?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Für jede chemische Substanz gibt es einen AGW.
- (B) Monitoring findet in der Regel nur nach Zwischenfällen/Unfällen statt.
- (C) Der Ersatz von schädlichen durch weniger schädliche Chemikalien hat oberste Priorität.
- (D) Wenn mehrere Arbeitnehmer am selben Arbeitsplatz arbeiten, wird das Monitoring nur bei einem von ihnen durchgeführt.

### Frage 6

Frau Dr. S. wird vom Landgericht T. aufgefordert, ein Gutachten zu erstellen. Welche Aussage trifft nicht zu?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Frau Dr. S. ist beim Anfertigen des Gutachtens ihrem Gewissen verpflichtet.
- (B) Frau Dr. S. muss sich über die neuesten Erkenntnisse auf diesem Gebiet informieren.
- (C) Frau Dr. S. orientiert sich an den Interessen der eigenen Arbeitsgruppe.

### Frage 7

Welche Aussage zur Selbstverwaltung im Gesundheitswesen trifft zu ?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Die Selbstverwaltung schließt das Qualitätsmanagement nicht mit ein.
- (B) Die kassenärztlichen Vereinigungen vertreten auch die Physiotherapeuten.
- (C) Der Gemeinsame Bundesausschuss G-BA ist die höchste Instanz und legt Richtlinien fest (oder so) .

### Frage 8

Ein Mechatroniker hat sich im Skiurlaub eine Ruptur des Ligamentum cruciatum anterior zugezogen. Während der ausschließlich konservativen Therapie war er krankgeschrieben. Nach mittlerweile 6 Wochen soll die Rückkehr an den Arbeitsplatz im Rahmen einer stufenweisen Wiedereingliederung nach § xy erfolgen. Der Mechatroniker muss bei der Arbeit abwechselnd stehen und gehen. Welche Antwort ist richtig?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Der behandelnde Arzt braucht zur Planung der Wiedereingliederung keine Kenntnisse über die spezifische Arbeitstätigkeit.
- (B) Bei der genannten Konstellation ist vor der Wiedereingliederung eine berufliche Reha nötig.
- (C) Die Planung der stufenweisen Wiedereingliederung wird vom Arbeitgeber festgelegt.
- (D) Der Arbeitnehmer erhält für den Zeitraum der Wiedereingliederung eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung.
- (E) Bei ausschließlich ambulanter Therapie ist eine stufenweise Wiedereingliederung nicht möglich.

# Klausur SS 14

## Arbeits- und Sozialmedizin » Vorlesungstestat

### Frage 9

Was ist keine geeignete Maßnahme, um die sozial ungleiche Verteilung von Diabetes mellitus Typ 2 positiv zu beeinflussen?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Gesundheitsberatung für Ingenieure.
- (B) Kostenlose Ausgabe von Obst in Schulmensen.
- (C) Auslegen von Gesundheitsbroschüren in türkischer Sprache in Hausarztpraxen.

### Frage 10

Welche Aussage zur hausarztzentrierten Versorgung trifft nicht zu?

*Anzahl der auszuwählenden Antworten unbekannt!*

- (A) Die daran teilnehmenden Patienten dürfen die meisten Fachärzte nur mit einem Überweisungsschein des Hausarztes aufsuchen.
- (B) Die gesetzlichen Krankenversicherungen sind verpflichtet sie ihren Versicherten anzubieten.
- (C) Der Hausarzt entscheidet über die Hinzuziehung weiterer Fachärzte.

### Frage 11

Bei einem Automobilhersteller treten in letzter Zeit vermehrt Fälle mit Karpaltunnelsyndrom auf. Der Arbeitgeber will dem mit betriebsärztlichen Maßnahmen begegnen. Die Betroffenen verrichten eine repetitive Tätigkeit am Fließband. Welche Maßnahme steht in der Arbeitsschutz-Hierarchie an letzter Stelle?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Verkürzung der Taktzeiten
- (B) Entspannungs- und Kräftigungstraining
- (C) Veränderte Pausenzeiten
- (D) Reduzierung des Kraftaufwandes durch Einsatz von Maschinen

### Frage 12

Was ist keine Leistung der Pflegeversicherung?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Pflegesachleistungen
- (B) Kurzzeitpflege
- (C) Schulung von Pflegenden
- (D) soziale Sicherung der Pflegenden
- (E) Leistung zu hauswirtschaftlicher Unterstützung

### Frage 13

Das Geld aus dem Gesundheitsfonds geht an die Krankenkassen. Diese erhalten daraus einen bestimmten angepassten Betrag pro Patient. Was spielt keine Rolle für die Bemessung dieser Summe?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Alter
- (B) Diagnosen
- (C) Art der Therapie
- (D) Geschlecht
- (E) Anzahl stationärer Aufenthalte

### Frage 14

In Baden-Württemberg gibt es kommunale Gesundheitskonferenzen. Welche Themengebiete zählen zu ihren Aufgaben?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Modifikation der Vergütung stationärer Versorgung im Krankenhaus
- (B) Qualitätsmanagement in der ambulanten Versorgung
- (C) Verbesserung der hausärztlicher Versorgung im ländlichen Gebiet
- (D) Verbesserung der Zulassungsverfahren neuer Medikamente

### Frage 15

Was verursacht keine malignen Hauterkrankungen?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Arsen
- (B) Teer
- (C) Pech
- (D) ionisierende Strahlung
- (E) Benzol

### Frage 16

Eine 35 Jahre alte Bäckerin kommt in Ihre Sprechstunde. Sie hat bei der Arbeit Schnupfen und Atemnot. In der Freizeit und auch aktuell ist sie beschwerdefrei. Sie raucht seit 20 Jahren und hat 5 Packyears. Welche Maßnahme ist primär indiziert?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausstellen
- (B) Beratung über FFP1-Maske
- (C) Inhalation von Beta-2-Sympathomimetika
- (D) Einleitung einer Hyposensibilisierung
- (E) Beratung über Rauchstopp

### Frage 17

Was gehört nach dem Belastungs-Beanspruchungs-Konzept zu den Beanspruchungen?

*Eine Antwort ist auszuwählen!*

- (A) Luftfeuchte
- (B) Herzfrequenz
- (C) Lufttemperatur
- (D) Körperhaltung
- (E) Lastgewicht